

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 22.11.2024

1. Der Verwaltungsrat hat einen Sachstand zur weiteren Planung beim Flächenmanagement entgegengenommen.
2. Der Verwaltungsrat lässt sich vom Intendanten über die Klage der ARD vor dem Bundesverfassungsgericht wegen der ausbleibenden Beitragserhöhung zum 1.1.2025 informieren.
3. Der Verwaltungsrat nimmt den Wirtschaftsbericht für das 3. Quartal 2024, die Langzeit- und Sonderauswertung 2024 – Berichtsjahr 2023 sowie die Mittelfristige Finanzvorschau (2025) 2026-2028 zur Kenntnis.
4. Der Verwaltungsrat empfiehlt dem Rundfunkrat, die Änderungen zum Haushalt 2024 zu genehmigen.
5. Der Verwaltungsrat empfiehlt dem Rundfunkrat nach eingehender Diskussion, den Haushaltsplan 2025 (inkl. Contentplanung Audio und Video 2025) mit einer Präambel zu genehmigen. Diese weist vor allem auf die besondere Situation im Jahr 2025 und die vorhandenen Risiken hin. Insbesondere wird betont, welche Folgen und Einschränkungen sich durch eine ausbleibende Beitragserhöhung ergeben.
6. Der Verwaltungsrat stimmt den Jahresaufträgen und den Prämienleistungen für Versicherungen für das Jahr 2025 zu und gibt die erforderlichen Mittel, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 durch den Rundfunkrat, frei.
7. Der Verwaltungsrat stimmt dem Rahmenvertrag für die Lieferung von fabrikneuen Elektro-Kraftfahrzeugen zu und gibt für die Jahre 2025 bis 2028 die hierfür erforderlichen Mittel frei.
8. Der Verwaltungsrat nimmt die Selbstkosten der hr Programme und des hr-Anteils am ARD-Gemeinschaftsprogramm 2023 zur Kenntnis.
9. Der Verwaltungsrat berät auf Grundlage eines Berichts des Revisionsleiters über die Revisionstätigkeit im Zeitraum Oktober 2023 bis Oktober 2024.
10. Der Verwaltungsrat nimmt die geplanten Marketing-Kampagnen 2025 des Hessischen Rundfunks sowie das Verfahren zur Veräußerung nicht eigengenutzter Senderstandorte zur Kenntnis.

gez. Dr. Hejo Manderscheid